änderungen. Da ich aber die äufere und die innere Flüssigkeit analysirte, fand ich, dafs beide aus 13 Theilen Schwefelsäure und 87 Theilen Wasser bestanden, mithin die Diffusion völlig ihr normales Ende erreicht hatte, und das einzige Ungewöhnliche die grofse Rapidität aller Erscheinungen war. Als ich den benutzten Cylinder, ohne ihn mit neuer Blase zu schliessen, mit Zuckerlösung füllte und in Wasser setzte, beobachtete ich Diffusion mit Volumveränderung, die nach 8 Tagen noch nicht wieder ausgeglichen war.

VII. *Optische Eigenschaften des Greenockit's; von D. Brewster.*

Der Greenockit Schwefelcadmium ¹⁾ krystallisirt in regelmäfsig sechsseitigen Prismen, mit pyramidalen Zuschärfungen deren Flächen unter $36^{\circ} 20'$ gegen die Basis neigen) und gerade abgestumpftem Ende. Der Brechungsindex des ordentlichen Strahls für mittleres Grün ist $=2,6882$. Er ist also gröfser als der des *Diamants*, und selbst als der des *chromsauren Bleioxyds*. Die Doppelbrechung ist so gering, dafs es sehr schwer hält, die beiden Bilder zu trennen. Der Polarisationswinkel für rothe Strahlen ist $68^{\circ} 36'$, entsprechend für dasselbe Licht einem Brechungsindex $=2,5517$. Nur bei condensirten Sonnenstrahlen ist in Richtung der Axe ein Ringsystem sichtbar; es ist negativ wie das des Kalkspaths. *Proceed. of the R. Society of Edinburgh. No. 19.*)

1) Annalen, Bd. LI S. 274.